

Training in Halle A4

24.08.2007

Bitte beachtet, dass wir an folgenden Terminen in der Halle A4 auf dem Spilburggelände, zu den gewohnten Zeiten trainieren.

Fr. 24.August 2007

Mi. 29.August 2007

Fr. 31.August 2007

Ein Luxusproblem

29.08.2007

Die erfolgreiche Jugendarbeit der TVW-Fechtabteilung zeitigt unerwartete Probleme:

Wohin mit all den lernbegierigen Fechtnovizen? Insbesondere beim Mittwochstraining in der feinen, aber eben kleinen Turnhalle der Kestnerschule stehen sich regelmäßig bis zu 40 Leute buchstäblich auf den Füßen.

An Grenzen stößt vor allem die Beinarbeit nach der Aufwärmphase. Für das Einüben und Automatisieren der typischen Bewegungsabläufe (Ziel: eine schmale Kulisse, dem Gegner möglichst wenig Trefferfläche bieten – und trotzdem blitzschnell agieren und reagieren können) braucht man schon ein wenig Platz.

Eine rasche Lösung ist geboten, die Abteilungsleitung arbeitet intensiv daran. Aber das ist ja eigentlich ein Luxusproblem, und das kann die gegenwärtig erfolgreiche Arbeit der Abteilung nicht ausbremsen. Ganz im Gegenteil. Die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter wollen nicht immer nur auswärts punkten, sie wollen auch als Gastgeber eine gute Figur machen.

Die Chance dazu bietet sich am 22. und 23. September beim 1. Offenen Wetzlarer Schüler- und Jugendturnier im Degen- und Säbelfechten (siehe Ausschreibung).

Wir hoffen, dass sich die Domstadt rasch einen Ruf als gute Adresse für Jugendfechttturniere erwirbt. Nach dem Motto: In Wetzlar kann man nicht nur um die Leica tanzen, sondern auch um attraktive Preise fechten. Und natürlich ist ein solches Turnier auch eine Chance für Interessierte, einen Eindruck von der faszinierende Sportart Fechten zu bekommen.



Aus der Wetzlarer Neuen Zeitung

18.09.2007

"Brosnan ficht einfach grauslich"

14.09.2007

Von Susan Abbe

Tel.: (0 64 41) 95 95 5

E-Mail: s.abbe@mittelhessen.de

Fechten wie Pierce Brosnan als James Bond? Dieses Ziel haben die Jugendlichen, die beim Turnverein (TV) 1847 Wetzlar mit Degen und Säbel umgehen, nicht. "Brosnan ficht einfach grauslich", lautet das vernichtende Urteil von Jan-Tobias Maurer aus Aßlar (Lahn-Dill-Kreis). Mit "Fluch der Karibik"-Star Johnny Depp ist der 17-Jährige hingegen einigermaßen zufrieden - "aber nur im ersten Teil, danach wird dort nur noch gehauen."

Wetzlar. Die mehr als 40 Kinder und Jugendlichen, die zwei Mal pro Woche in der Sporthalle der Wetzlarer Kestnerschule (Frankfurter Straße) fechten, haben andere Vorbilder als die Hollywood-Stars. Trainer Peter Eifler beispielsweise, der mit dem Säbel Deutscher Senioren-Meister ist. Er strahlt beim Fechten die Eleganz und Körperbeherrschung aus, die Jan-Tobias Maurer und den 18-jährigen Sebastian Ferst aus Wetzlar-Blasbach am Fechten faszinieren.

Die beiden trainieren seit einem Jahr beim TV. Anfangs hätten sie ganz schön Muskelkater in den Beinen und im Fechtarm gehabt, erinnern sich die Schüler. Inzwischen sind diese Schmerzen überwunden. Vor zwei Monaten haben Ferst und Maurer die Prüfung zur Turnierreife abgelegt. "Da muss man zeigen, dass man die Regeln beherrscht", erläutert Sebastian Ferst. Ein Fechter, der bei Wettkämpfen starten will, müsse beispielsweise die Teile der Schutzkleidung kennen: Weste und Helm stellen sicher, dass beim Fechten keiner verletzt wird.

Auch die drei verschiedenen Waffen - Säbel, Florett und Degen - muss ein Fechter

kennen. Sie unterscheiden sich unter anderem durch den Griff, die Form und Biegsamkeit der Klinge. Während beim Fechten mit Florett und Degen der Gegner nur mit der Spitze getroffen werden darf, ist der Säbel nicht nur Stoß-, sondern auch Hiebwaffe. Das heißt, Treffer dürfen mit Spitze oder Kante der Klinge gemacht werden. "Beim Säbel zählt jede Berührung oberhalb der Gürtellinie", erklärt Jan-Tobias Maurer die Waffe, auf die auch der 15-jährige Eike Koch spezialisiert ist. Der Schüler aus Lahnau-Atzbach (Lahn-Dill-Kreis) ficht seit dreieinhalb Jahren und hat schon an mehr als 30 Turnieren - unter anderem an Deutschen Jugendmeisterschaften - teilgenommen. Mit der Mannschaft ist er schon Hessischer Jugend-Meister geworden. So sehr Eike Koch sich über solche Erfolge freut - als Leistungssport will er Fechten nicht betreiben. "Bei Wettkämpfen steht man unter großem Druck." TV-Mitglied Janik Riegert, der in diesem Jahr Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend im Säbel-Fechten geholt hat, sei beispielsweise oft auf Lehrgängen unterwegs. "Für mich soll Fechten ein Hobby bleiben", sagt Eike Koch.

Henriette Süß aus Wetzlar sieht das ähnlich. "Ständig Turniere wäre nichts für mich - aber einmal im Monat ein Turnier - das macht Spaß", sagt die 14-Jährige, die seit sieben Jahren fechtet. Die Wetzlarerin sieht Wettkämpfe als Ansporn. "Wenn man bei einem Turnier knapp gegen einen Gegner verloren hat, will man den beim nächsten Mal besiegen."

Infos zum Fechtsport und Adressen von Vereinen gibt es auf www.fechten-in-hessen.de. Bei den Vereinen können Interessierte oft zunächst einmal den Sport ausprobieren, bevor sie sich für das Training entscheiden und eine Ausrüstung kaufen. Denn Schutzkleidung und Waffe kosten neu rund 500 Euro, gebraucht rund 250 Euro.

Janik Riegert ist Hessenmeister

19.03.2007

Gute Mannschaftsleistungen der Säbelfechterinnen und Fechter des TV Wetzlar

Bei den Offenen Hessischen Jugendmeisterschaften im Säbelfechten am Sonntag, dem 18. März in Frankfurt holte sich Janik Riegert vom TV Wetzlar den Titel in der männlichen B-Jugend. Er dominierte die Konkurrenz von 16 Fechtern der Verbände Nordbaden, Mittelrhein und Hessen und setzte sich im Finale gegen Alexander Nelle von der CTG Koblenz mit 10:3 durch. In der weiblichen B-Jugend siegte Anna Vogel vom TV Alsfeld vor ihrer Vereinskameradin Laura Eisenträger; die Wetzlarerin Henriette Süß wurde Dritte.

Bereits am Samstag hatten die Wetzlarer im A-Jugend-Wettbewerb Ranglistenpunkte gesammelt. Aus Wetzlarer Sicht schnitt Nils-Arne Herold am besten ab und wurde Sechster in einem mit 26 Fechtern stark besetzten Feld. Die Mannschaft des TV Wetzlar (Herold, Riegert, Eike Koch) wurde Vizemeister hinter der Auswahl aus Alsfeld, den Fechtern des UFC Frankfurt blieb der dritte Platz.

Nur drei Treffer fehlten den Wetzlarer Damen zum Mannschaftstitel: Jana Baum, Caroline Schmidt und Henriette Süß mussten sich einmal mehr mit den Fechterinnen des TV Alsfeld auseinander setzen und unterlagen knapp mit 42:45.

Bei den Schülerinnen des Jahrgangs 1996 wurde Annabell Ebbert Vizemeisterin, Constantin Krause erfocht sich bei den Schülern den dritten Platz.

Säbelturnier Dortmund

26.02.2007

Beim Schüler- und Jugendturnier des TSC Eintracht Dortmund am 25. Februar 2007 schlügen sich die jungen Säbelfechter des TV Wetzlar überzeugend. Janik Riegert wurde in der männlichen B-Jugend seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte im Finale Dennis Kessler von der CTG Koblenz. Die Konkurrenz der weiblichen B-Jugend geriet zur inoffiziellen Vereinsmeisterschaft: Vom Halbfinale an waren die Wetzlarerinnen unter sich. Jana Baum und Caroline Schmidt schenkten sich im Finale nichts, den entscheidenden Treffer setzte schließlich Caroline Schmidt. Henriette Süß und Sophie Stebel belegten gemeinschaftlich den dritten Platz und komplettierten damit den Triumph. Bei den Schülerinnen des Jahrgangs 1996 holte sich Annabell Ebbert den Sieg, Philine Zahner wurde Fünfte. Moritz Stebel verpasste bei den Schülern des Jahrgangs 1997 den Podestplatz nur knapp und wurde Vierter.

Markus Baum
Pressebeauftragter
TV Wetzlar - Fechtabteilung
www.fechten-tvw.de

Ein Platz auf dem Treppchen für Jana Baum

01.03.2007

Beim Säbelfechtturnier um den Jugendpokal des TSV Bayer Dormagen am Samstag, dem 5. Mai erkämpfte sich Jana Baum in der weiblichen B-Jugend den dritten Platz, gleichauf mit Pia Wehling vom Königsbacher SC. Alexandra Blersch von der TSG Eislingen holte sich den Sieg und entführte den Pokal nach Württemberg. Jasmin Büttner vom FSV Mühlheim belegte Rang 2. Die Platzierungen der anderen Wetzlarer Starterinnen Caroline Schmidt (7.), Henriette Süß (9.) und Sophie Stebel (11.) spiegeln den Turnierverlauf nur ungenügend wider: Wiederholt waren die Vereinskameradinnen in den Zwischenrunden aufeinander getroffen und hatten sich gegenseitig Punkte abgenommen.

Janik Riepert verzichtete auf den B-Jugend-Wettbewerb und trat stattdessen Tags darauf in der A-Jugend an. In einem Feld von 47 Fechtern belegte er einen guten 13. Rang; für die Wetzlarer Starter Nils Herold (38.) und Eike Koch (42.) verlief das Turnier weniger erfolgreich. Aber das heißt eigentlich nur: Die Konkurrenz schläft nicht. Und das sollte die jungen Fechter anspornen. Denn der eigentliche Tag der Wahrheit (die Deutschen Meisterschaften) kommt erst noch.

Constantin Krause: Durchmarsch in Koblenz

20.11.2007

Beim Säbelturnier des Königsbacher SC in der rheinischen Fechthochburg Koblenz am 17. und 18. November entschied Constantin Krause den Schülerwettbewerb überlegen für sich. Von der Vorrunde bis ins Finale blieb er ohne Niederlage. Wir gratulieren!

Im altersübergreifend ausgetragenen A-Jugend- und Juniorenwettbewerb der Damen hatten die Wetzlarer Fechterinnen weniger Erfolg. Caroline Schmidt wurde Gesamt-Zehnte (Siebte in der A-Jugend-Wertung), Jana Baum Gesamt-Elfte (A-J.: Achte).

Und wieder ein Podestplatz für Constantin Krause: 3. in TBB

11.12.2007

Beim VS-Möbel-Cup am 9.12. in Tauberbischofsheim, einem mit hochwertigen Preisen dotierten Pokalturnier für Säbel-Nachwuchstalente, hat sich Constantin Krause den dritten Platz erfochten.

Nach fünf gewonnenen Vorrundenkämpfen wurde er für die Direktausscheidung auf Nummer Eins gesetzt. Mit zwei Siegen gegen Fechter aus den Hochburgen Tauberbischofsheim und Eislingen in der Direktausscheidung der besten 16 Fechter konnte sich Constantin für die Finalrunde der besten Acht qualifizieren. Im seinem Viertelfinalgefecht traf er erneut auf einen Fechter aus Tauberbischofsheim, den er deutlich mit 8 zu 2 Treffern besiegen konnte. Das Halbfinale gegen Jonathan Sauer aus Nürnberg verlor er knapp mit 6 zu 8 Treffern und belegte im Endklassement den dritten Platz.

Drei Turniere, drei Podestplätze – die Serie spricht für sich: bisher eine starke Saison für Constantin!

Dabei sein ist alles: Stark besetztes Internationales Turnier des OFC Bonn

16.12.2007

Beim Internationalen Turnier des Olympischen Fechtclubs Bonn am 15. und 16. Dezember schlugen sich die A-Jugendlichen des TV Wetzlar tapfer im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Und das hieß bei den Damen am Ende Platz 20 für Caroline Schmidt und Platz 42 für Jana Baum (mit Trainingsrückstand und Verletzungshandicap angetreten). Kein Beinbruch in einem mit 50 Fechterinnen aus drei Nationen stark besetzten Feld, zumal es auch für diese Platzierungen noch Ranglistenpunkte gibt. Den Sieg holte sich Melis Ercetin von der TSG Eislingen vor Solveig Kleber vom Königsbacher SC.

Bei den Herren war ein riesiges Feld von 111 Fechtern aus sieben Ländern am Start. Nils Arne Herold erfocht sich Platz 51, Eike Koch Platz 58. Sieger der Konkurrenz wurde der für den TSV Bayer Dormagen startende Rumäne Matyas Szabo.

Janik Riegert konnte verletzungsbedingt in Bonn nicht starten, geht aber trotzdem als 29. der Deutschen Rangliste in die Winterpause und ist damit der bestplatzierte Wetzlarer A-Jugend-Säbelfechter.

Ein kurzes Vergnügen: Gute Platzierungen beim Rhein-Mosel-Pokal

03.06.2007

Einen ersten, einen zweiten und einen dritten Platz brachten die B-Jugendlichen des TV Wetzlar am Sonntag mit vom Säbelturnier des Königsbacher SC um den Rhein-Mosel-Pokal. Sowohl Janik Riegert als auch Jana Baum und Caroline Schmidt hatten es nur mit einer kleinen Konkurrenz zu tun, denn die süddeutschen Fechter hatten den Weg nach Koblenz zwar angetreten, waren aber unterwegs stecken geblieben. Und so wurde sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jeweils nur eine Runde gefochten. Janik Riegert setzte sich gegen fünf Mitbewerber souverän durch und holte damit den Rhein-Mosel-Pokal an die Lahn. Bei den Damen zeigte Dorothee Lacks vom Solinger TB das entscheidende Quäntchen Konzentration mehr und gewann vor den Wetzlarerinnen Caroline Schmidt (2.) und Jana Baum (3.).

Gute Platzierung für Janik Riegert bei den Deutschen A-Jugend-Meisterschaften der Säbelfechter

27.05.2007

Drei Wochen vor der angestrebten Verteidigung seines Meistertitels in der B-Jugend der Säbelfechter hat sich Janik Riegert vom TV Wetzlar in der höheren Altersklasse achtbar geschlagen. Bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften am 26. Mai in Eislingen belegte er in einem Feld von 83 Fechtern den zwölften Rang. Einen starken Eindruck hinterließen auch der Eislinger B-Jugendliche Maximilian Kindler (7.) und der Ratinger Richard Hübers (13.) – mit ihnen wird Janik Riegert am 16. Juni bei den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften in Alsfeld rechnen müssen. Der Wetzlarer Nils-Arne Herold landete als 53. im Mittelfeld, Eike Koch belegte Platz 73. A-Jugend-Meister wurde Sebastian Schrödter vom TSV Bayer Dormagen.

Zwei mal Bronze bei den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften der Säbelfechter

19.06.2007

Zur Titelverteidigung hat es nicht ganz gereicht, und doch hat Janik Riegert vom TV Wetzlar am vergangenen Samstag (16. Juni) bei den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften in Alsfeld seine Klasse unter Beweis gestellt: Erst im Halbfinale war gegen seinen Vorjahres-Finalgegner Richard Hübers Schluss. Der Ratinger Fechter konnte sich aber nicht wirklich freuen – zum zweiten Mal hintereinander hat ihm ein anderer den Meistertitel weggeschnappt: Maximilian Kindler (TSG Eislingen) heißt der neue B-Jugendmeister. Und trotzdem gehört Janik Riegert unumstritten zu den Besten seines Jahrgangs und mittlerweile auch zu den Top 15 der nächsthöheren Altersklasse. Das lässt für die nächsten Jahre in der A-Jugend hoffen. Die Damen holten sich ihre Medaillen am Sonntag (17. Juni) im Mannschaftswettbewerb um den Länderpokal: Die erste hessische Mannschaft mit Laura Eisenträger und Anna Vogel (beide TV Alsfeld) und den Wetzlarerinnen Caroline Schmidt und Jana Baum erkämpften sich den dritten Platz hinter den Mannschaften des Württembergischen und des Nordrheinischen Fechterbundes. Für Hessen 2 mit Sophia Schmidt und Johanna Schindler (Alsfeld), Henriette Süß und Sophie Stebel blieb der achte Rang. Die hessischen Herren - Janik Riegert mit drei Alsfelder Nachwuchsfechtern - belegten im Ländervergleich Rang sechs.

Auch im Einzel haben sich die Wetzlarer Fechterinnen tapfer geschlagen. Ein zehnter Platz für Caroline Schmidt, Platz 11 für Jana Baum und Platz 12 für Henriette Süß in einem Feld von 23 Fechterinnen aus der ganzen Republik – darauf kann Fechtmeister Peter Eifler weiter aufbauen. Sophie Stebel, erstmals bei Deutschen Meisterschaften angetreten, erreichte Platz 19.

Markus Baum



Dieses Schüler- und Jugendturnier macht Lust auf mehr!

26.09.2007

Mehr als 80 junge Fechterinnen und Fechter aus sechzehn Vereinen haben am 22. und 23. September in der Sporthalle der Wetzlarer Eichendorffschule die Klingen gekreuzt. Sie fochten in drei Altersgruppen (Schüler, B-Jugend, A-Jugend) mit Säbel und Degen um Pokale und Sachpreise. Für die Fechterinnen und Fechter aus den hessischen Vereinen ging es außerdem um Ranglistenpunkte (B-Jugend, Schüler). Ehrensache, dass die Wetzlarer Fechterjugend praktisch vollzählig am Turnier teilnahm.

Der A-Jugend-Wettbewerb im Herrensäbel, mit achtzehn Fechtern gut besetzt, lief von der Vorrunde an auf einen Zweikampf zwischen Janik Riegert vom gastgebenden TV Wetzlar und Max Mogg von der Coblenzer Turngesellschaft hinaus. Im Finale erwischte Janik einen guten Start, aber der Koblenzer machte einen Treffer um den anderen gut und siegte schließlich mit 15:10. Den dritten Platz teilten sich Martin Kalbhenn und Tobias Gottlieb-Stroh vom TV Alsfeld. Nils Arne Herold verpasste einen Podestplatz nur knapp.

Auch im Damensäbel ging der A-Jugend-Pokal an den Rhein. Im Finale standen sich mit Solveig Kleber und Viola Kwidzinski Vereinskameradinnen (Königsbacher SC) gegenüber. Solveig Kleber triumphierte trotz Handverletzung. Die dritten Plätze belegten Martina Monsier und Claudia Glas (beide Coblenzer Turngesellschaft). Für die Wetzlarer Fechterinnen war spätestens im Viertelfinale Schluss: Jana Baum wurde Sechste, Henriette Süß Achte.

Den jahrgangsübergreifend ausgetragenen B-Jugend-Wettbewerb im Herrensäbel entschied Justus Formann vom FC Gelnhausen für sich. Er besiegte im Stichkampf Tim Niclas Ruppert vom TV Alsfeld, der sich trotzdem Erster nennen darf – im Jahrgang 94 nämlich (vor Daniel Heidenreich vom MTV Gießen und dem Alsfelder Bernd Miemelt). Im Jahrgang 95 belegte Dominik Münch (Gießen) den zweiten und Philip Mertins (Alsfeld) den dritten Platz.

Die B-Jugend-Siegerin im Damensäbel war schnell ermittelt: drei Alsfelder Fechterinnen machten das unter sich aus. Johanna Schindler siegte vor Michelle Merle und Sophia Schmidt.

Eine kleine, aber feine Konkurrenz trat zum Kampf um Pokal und Punkte im Herrendegen (B-Jugend) an. Alexander Dergay vom UFC Frankfurt siegte vor Phillip Rivic vom FC Offenbach und Christoph Weidlich (ebenfalls Frankfurt). Das war zugleich das Spitzentrio im Geburtsjahrgang 1995. Bei den 94er Fechtern belegte Cassian Johna vom TSV Hagen den ersten Platz vor Lucas Engelhardt von der SSG Bensheim und Florian Stender vom Darmstädter FC.

Den Schülerwettbewerb im Herrendegen gewann Peter Bitsch (Darmstadt) vor Julian Köhler (TSV Korbach) und Alexander Homilius (Bensheim). Im Damendegen holte sich bei den Schülerinnen Martha Frank vom UFC Frankfurt den Pokal vor Hannah Engelhardt (Bensheim) und Philine Zahner, die damit zugleich Erste ihrer Altersgruppe (Jg. 97 und jünger) ist.

Auch die Schülerwettbewerbe im Herren- und Damensäbel waren gut besetzt. Bei den Schülern des Jahrgangs 96 gewann Phillip Kost vom MTV Gießen vor Constantin Krause und Moritz Eisenträger (Alsfeld). In den jüngeren Jahrgängen setzte sich Tim Suntheim (Alsfeld) durch vor Noah Evenius (Gießen) und Eric Formann (Gelnhausen). Im Damensäbel Jahrgang 96 holte sich Anja Kraus vom TSV Kenten den Pokal; auf den Plätzen Lisa Trygrud (Gießen) und Anna Santangelo (Alsfeld). Bei den jüngeren Säbel-Schülerinnen siegte Nele Siebert (Alsfeld) vor Calla Birtel (Coblenzer TG) und Larissa Eifler.

Für die Fechtabteilung des gastgebenden TV Wetzlar gab's also keine Pokale, aber dafür Komplimente und achtbare Platzierungen, und eine erste Standortbestimmung in der neuen Saison war das Turnier auch. Bei allem erforderlichen Einsatz (Danke an alle Helferinnen und Helfer!) hat die Sache großen Spaß gemacht, und so werden diesem 1. Offenen Wetzlarer Schüler- und Jugendturnier im Säbel- und Degenfechten aller Voraussicht nach weitere folgen; das ist jedenfalls erkärte Absicht des Abteilungsvorstandes. Die Erfahrungen dieses Wochenendes ermutigen dazu.

Markus Baum



Dreimal Bronze im Einzel und zwei Mannschaftsmedaillen bei den Hessischen Juniorenmeisterschaften

29.09.2007

Drei dritte Plätze im Einzel, Mannschaftssilber bei den Herren und –Bronze bei den Damen – das war die Ausbeute der Säbelfechter des TV Wetzlar bei den Hessischen Juniorenmeisterschaften am Samstag, dem 29. September 2007 in Kassel.

Nils-Arne Herold und Janik Riegert hatten sich jeweils bis ins Halbfinale vorgekämpft. Dort bekamen sie es allerdings mit den erfahrenen Nationalkaderfechtern Marlon Hirzmann und Pascal Merle (beide TV Alsfeld) zu tun – gegenwärtig noch eine unlösbare Aufgabe. Damit blieb für die beiden Wetzlarer jeweils der dritte Platz. Auch Eike Koch erreichte die Finalrunde und wurde Gesamtsiebter.

Bei den Damen erfocht sich Jana Baum einen Platz im Halbfinale und belegte schließlich Rang drei, zusammen mit Anna Vogel und hinter Loana Hirzmann und Pia Schott (alle TV Alsfeld). Caroline Schmidt wurde Achte, Henriette Süß Neunte und Sophie Stebel bei ihrem ersten bedeutenden Ranglistenturnier Zehnte.

Im Herren-Mannschaftswettbewerb besiegte das Trio Herold/Koch/Riegert die Mannschaft des UFC Frankfurt klar, musste sich aber seinerseits dem stark besetzten Alsfelder Team geschlagen geben. Silber war der Lohn.

Auch die Damenmannschaft (Caroline Schmidt, Henriette Süß, Sophie Stebel und Jana Baum) kam bronzedekoriert nach Hause, kann über ihren dritten Platz aber nicht wirklich glücklich sein. Die knappe Niederlage gegen Alsfeld-II mit 41:45 schmerzt. So sonnt sich Alsfeld-I auf dem Mannschaftsthron vor Alsfeld-II und den Wetzlarerinnen. Wann durchbrechen unsere Girls diese nur scheinbare Gesetzmäßigkeit? Nächste Gelegenheit wäre bei den Offenen Hessischen Jugend-Meisterschaften.

Ein kleiner Trost, der mit den Meisterschaften und ihrem Verlauf indessen nicht direkt etwas zu tun hat: Alle sieben Wetzlarer Starterinnen und Starter bekamen in Kassel ihre Berufung in den hessischen A-Jugend-Landeskader mitgeteilt. Auch Christoph Schrodt, in Kassel nicht dabei, ist in den Landeskader D1 aufgenommen worden.

Markus Baum



Säbel-Gold für Peter Eifler

22.10.2007

Wir gratulieren: Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Säbelfechter am 20. Oktober in Bad Dürkheim holte sich Peter Eifler den Titel in der Altersklasse 40+. In einem Stichkampf besiegte er den bis dahin ranggleichen Leipziger Bernd Brock und konnte damit an seinen Erfolg von 2005 anknüpfen. Mit diesem Sieg dürfte ihm eine Nominierung für die europäischen Mannschaftsmeisterschaften durch den Deutschen Fechterbund sicher sein. Diese finden nächstes Jahr im Mai in Spanien statt.

Peter Eifler war erstmals selbst für den TV Wetzlar am Start, nachdem er bereits im dritten Jahr die Wetzlarer Säbelfechter trainiert. In der Altersklasse 70+ belegte Vorjahresmeister Günter Jost einen guten 5. Rang; Wetzlars dienstältester Fechter Karl-Hans Mulch wurde Siebter.



Nichts gewonnen, viel dazu gelernt in Bergheim

04.11.2007

Beim 20. Internationalen Willy-Schlegelmilch-Gedächtnisturnier in Bergheim bei Köln gab es für die Fechterinnen und Fechter des TV Wetzlar diesmal nichts zu feiern. Am besten schlug sich noch Constantin Krause bei den Schülern: In einem Feld von 28 Fechtern belegte er nach gutem Start und starker Zwischenrunde den 5. Platz. Den Sieg holte sich der Ungar Istvan Kovacs.

Das mit 144 Fechtern aus neun Nationen hervorragend besetzte Turnier im Herrensäbel-A-Jugend hatte aus Wetzlarer Sicht verheißungsvoll begonnen. Janik Riegert gewann in den ersten drei Runden fünfzehn von sechzehn Gefechten, und auch in der Direktausscheidung meisterte er die erste Aufgabe. Dann aber geriet er gegen seinen britischen Hoffnungslauf-Gegner Curtis Miller erstmals ins Straucheln. In der Runde der letzten 32 war Endstation; Riegert belegte schließlich Platz 28. Auch Nils-Arne Herold überstand die Vor- und Zwischenrunde recht souverän. In der Direktausscheidung unterlag er seinen zugelosten Gegnern und beendete das Turnier als 51.. Eike Koch hatte schon in den Zwischenrunden Mühe und landete schließlich auf Platz 64. Maciek Chojnacki vom Solinger TB gewann die Konkurrenz.

Jana Baum erwischte im ebenfalls gut besetzten Damensäbel-A-Jugend-Wettbewerb eine denkbar schwere Vorrundengruppe, unter anderem mit der gesetzten deutschen Meisterin Anja Musch (FC Künzelsau) und der britischen Ranglistendritten Sophie Williams. Vier Gefechte verlor sie deutlich, zwei unglücklich. So war das Turnier für sie bereits nach der Vorrunde zu Ende. Die starken Britinnen wurden erst im Halbfinale gestoppt; der Sieg bei den Damen ging schließlich an Lea Scholten vom TSV Bayer Dormagen.



Offene Marburger Stadtmeisterschaften: Die Kleinsten waren die Größten

19.11.2007

Unsere Degenfechterinnen und -Fechter haben sich bei den Offenen Marburger Stadtmeisterschaften am 17. November achtbar geschlagen – allen voran die Jüngsten. Der Schülerwettbewerb wurde zwar jahrgangs- und geschlechterübergreifend ausgetragen, aber separat gewertet. Philine Zahner (Gesamtneunte) siegte in der Gruppe Jg. 97 und jünger vor Rieke Hähnel, die sich äußerst beherzt schlug (Gesamtzehnte). Alexander Metz kam nicht ganz so gut ins Gefecht und wurde Gesamtzwölfter.

Olivia Metz drang im A-Jugendturnier der Damen bis ins Halbfinale vor. Dort wurde musste sie sich zwar Kaline Mütz vom gastgebenden VfL Marburg geschlagen geben, setzte sich aber dann im Gefecht um Platz 3 nach verbissenem Kampf mit 15:14 gegen die Marburgerin Hanna Klusmann durch, gegen die sie in den ersten beiden Runden noch verloren hatte. Den Sieg in diesem Teilwettbewerb holte sich in einem wahren Durchmarsch von der Vorrunde bis ins Finale Lea Gerhardt vom Fechtclub Kassel.

Johannes Schrod trat bei den zwei Altersklassen höheren Aktiven an und ließ in einem Feld von 29 Fechtern immerhin vier hinter sich – Rang 25 am Ende.

Im gut besetzten Damenturnier der Aktiven maßen sich Tanja Höfele und Marie Kristin Seitz mit der hessischen Konkurrenz. Marie Kristin Seitz konnte sich nach sehr verhaltenem Start im Lauf des Turniers steigern. In der KO-Runde war Endstation für sie. Besser kam Tanja Höfele ins Gefecht; mit einer Reihe von Siegen in der Vor- und Setzrunde und einem ausgeglichenen Trefferindex ging es in die Ausscheidungsgefechte. Platz 9 am Ende - dass sie so weit kommen würde, davon war sie selbst überrascht. Schließlich war es erst ihre zweite Turnierteilnahme. So kann es weitergehen...

Markus Baum



Wie Fechter feiern

20.12.2007

Zum Jahresabschluss gab's schon traditionell das Nikolausfechten – die inoffizielle, nicht allzu verbissen ausgetragene interne Vereinsmeisterschaft bei Plätzchen und biologisch-alkfreien Kultgetränken und mit Bescherung. Macht nicht nur den Jüngsten Spaß – Säbel-Senior Günter Jost z.B. machte den vorwärts drängenden A-Jugendlichen das Leben schwer und die vorderen Plätze streitig. (Eike Koch holte trotz Lehrstunde bei Günter dann aber doch noch den Sieg bei den Herren).

Janik Riegert hat diesmal nicht aktiv ins Geschehen eingreifen können (das Knie...), hat sich bei der vorweihnachtlichen Veranstaltung aber als Kampfrichter verdient gemacht. Und Grund zum Feiern hatte auch er: Die Stadt Wetzlar hat ihm den diesjährigen Jugendförderpreis verliehen. Glückwunsch!

Ein paar Fotos gibt's auch... - siehe Bilderordner Nikolaus

